

Dieses Blatt er-
scheint jeden Mitt-
woch und Sonn-
abend. Der Abonne-
mentspr. pro Jahr
ist von Auswärtigen
mit 3 *M* 75 *S* bei der
nächsten Postanstalt,
von Diesigen mit
3 *M* im Intell.-
Comt. zu entrichten.



Inserate, sowohl v.
Behörden, als auch
v. Privatpersonen,
werden in Danzig
im Intelligenz-
Comt. Dopenzasse 8
angenommen. Preis
der gewöhnlichen
Zeile 20 *S*.

Kreis- und Anzeige-Blatt

für den

Kreis Danziger Höhe.

N^o 3.

Danzig, den 9. Januar.

1892.

Ämtlicher Theil.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Umtausch der Quittungs-
karten nicht unter allen Umständen nach Ablauf eines Jahres nach der Ausstellung, sondern in
der Regel erst dann zu erfolgen hat, wenn die für die Einklebung der Marken bestimmten Felder
der Quittungskarte sämtlich gefüllt sind.

Der Zeitpunkt, bis zu welchem der Umtausch zur Vermeidung der Ungiltigkeit bewirkt
sein muß, ist auf jeder Quittungskarte besonders angegeben; bis zu diesem Zeitpunkte kann die
Karte zur Einklebung der Marken verwendet werden.

Danzig, den 12. November 1891.

Der Vorstand der Invaliditäts- und Altersversicherungs-Anstalt der Provinz Westpreußen.
Jaedel.

Unter Bezugnahme auf diese Bekanntmachung weise ich die Herren Amtsvorsteher, sowie
alle Versicherten darauf hin, daß die Quittungskarten keineswegs schon nach Ablauf von 47 Wochen
umgetauscht werden müssen, sondern erst wenn sämtliche für die Einklebung der Beitrags-
marken bestimmten 52 Felder der Quittungskarte mit Marken ausgefüllt sind.

Danzig, den 4. Januar 1892.

Der Landrath.

2. Die Herren Amtsvorsteher ersuche ich, mir die Zählarten über die im vergangenen
Vierteljahr im Amtsbezirk vorgekommenen Brände bezw. Bakat Anzeige, soweit dieses bisher noch
nicht geschehen ist, binnen 5 Tagen zur Vermeidung kostenpflichtiger Abholung einzureichen.
Danzig, den 5. Januar 1892.

Der Landrath.

3. Das Proviant-Amt Danzig kauft: Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Roggenrichtstroh. Das Magazin in Langfuhr kauft Hafer, Heu und Roggenrichtstroh.

Für das Abbringen der verkauften Naturalien vom Wagen in das Magazin entstehen dem Verkäufer keine Kosten.

Danzig, den 4. Januar 1892.

Der Landrath.

Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

4. Bekanntmachung.

Nach Beschluß des Deichamts vom heutigen Tage sollen für das Etatsjahr 1891/92 noch $7\frac{1}{2}$ Pfennig zur Deichklasse und $2\frac{1}{2}$ Pfennig zur Entwässerungsklasse, zusammen also zehn Pfennig von jeder Mark des in den Deichkatastern Col. 16 aufgeführten beitragspflichtigen Gesamtwertes erhoben werden.

Die Beiträge sind:

für den I. und II. Deichbezirk	am 18. Januar c.,
" " III. Deichbezirk	= 19. Januar e.,
" " IV. do.	= 20. Januar c.,
" " V. do.	= 21. Januar c.,
" " VI. do.	= 22. Januar c.,
" " VII. do.	= 23. Januar c.

prompt an die Deichklasse zu Klein Zünder in möglichst voller Summe von den Gemeinde- bzw. Gutsvorständen abzuführen. Bruchpfennige sind für voll zu rechnen.

Die nach dem Statut für den Weichsel—Nogat—Deichverband vom 20. Juni 1889 neu zum Danziger Deichverbände hinzugezogenen Grundstücke folgender Gemeindebezirke:

Stadtkreis Danzig — mit Ausnahme der dem 6. Wahlbezirk zugetheilten Gebiete — Schellmühl, Saspe, Brösen, Oliva, Weichselmünde, Kieselfeld, Holm, Heubude, Strohdreich, Trohl, Krakau und Westlich Neufähr

haben nur den Deichbeitrag mit $7\frac{1}{2}$ Pfennig pro Mark des beitragspflichtigen Gesamtwertes zu zahlen, außerdem aber noch seit dem 20. Juni 1889 Deichbeiträge nachzuzahlen, auf welche am 23. Januar c. eine Abschlagszahlung von 10 Pfennig für jede Mark des in den betreffenden Deichkatastern aufgeführten beitragspflichtigen Gesamtwertes zu leisten ist.

Der Rest der nachzuzahlenden Beiträge, welche später festgestellt und bekannt gemacht werden sollen, wird im August c. erfordert werden.

Demnach haben die Eingefessenen des VII. Deich- (Wohl-) Bezirks am 23. d. Mts. im Ganzen $17\frac{1}{2}$ Pfennig für jede Mark des beitragspflichtigen Gesamtwertes zu zahlen.

Jeder Postanweisung, mittelst welcher diese Beiträge mitgesandt werden, sind zehn Pfennige Bestellgeld beizufügen, widrigenfalls dasselbe durch Postnachnahme erhoben wird.

Gleichzeitig mit der Geldsendung ist die Nachweisung der etwaigen Restanten zur Vermeidung der Festsetzung einer Exekutionsstrafe bis zu 30 Mark von den Guts- bezw. Gemeindevorständen einzureichen.

Danzig, den 5. Januar 1892.

Der **D e i c h h a u p t m a n n**.
Wannow.

5. **B e k a n n t m a c h u n g.**

Mittwoch, den 13. Januar 1892, Vormittags 10 Uhr, im Magazin 9 am Kielgraben öffentlicher Verkauf von Weizenkleie, Roggenkleie, Spreu, Fußmehl und Brodabfällen gegen gleich baare Bezahlung.

Proviandamt Danzig.

6. **S t e c k b r i e f s - E r l e b i g u n g.**

Der hinter dem Einwohner Gustav Marzahn aus Braunsdorf in dem Kreisblatt No. 42 vom 27. Mai 1891 unter No. 7 erlassene Steckbrief ist erledigt (IX. D. 77/91.)

Danzig, den 5. Januar 1892.

Königliches Amtsgericht 13.

Auction in Gr. Suckshin bei Herrn Wilhelm Rehfuß.

7. Freitag, den 15. Januar cr., Mittags 12 Uhr, werde ich im Wege der Zwangsvollstreckung:

2 schwarze Wallache, 1 birt. Glasspind, 1 Sopha mit braunem Bezuge, 1 pol. Wäschspind, 1 pol. Sophatisch und 1 sicht. pol. Kleiderspind öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Stützer, Gerichtsvollzieher,

Danzig, Schmiedegasse 9.

8. **S t e c k b r i e f.**

Gegen den unten beschriebenen Steinseherlehrling Max Meffert aus Danzig, geboren den 7. November 1876 in Danzig, evangelisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen fahrlässiger Brandstiftung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und Nachricht zu den Strafakten VI. M. 1 291/91 zu geben.

Danzig, den 4. Januar 1892.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

Beschreibung. Alter: 15 Jahre. Größe: 1,57 m. Statur: mittel. Haare: dunkel. Stirn: frei. Bart: keinen. Augenbrauen: dunkel. Augen: blau. Nase: etwas Stulpnase. Mund: gewöhnlich. Zähne: vollzählig. Kinn: rund. Gesicht: rund. Gesichtsfarbe: frisch. Sprache: deutsch. Kleidung: unbekannt. Besondere Kennzeichen: Hat die Neigung, die Augen niederzuschlagen.

9. **Der Amtsdienner Johann Erdmann ist**
 von mir entlassen und darf fernerhin weder Amtsgeschäfte besorgen, noch Gelder einzuziehen.
 Ziganenberg, den 6. Januar 1892.

Der Amtsvorsteher.
 Foth.

Nichtamtlicher Theil.

10. Sonntag, den 3. d. Mts. ist in Carthaus ein Stachelfuchs (Wallach) in der Richtung der Danziger Chaussee entlaufen. Abzeichen: Blasse, vorne und weiße Füße. Abzugeben in Strßfabuda bei Mirchau. **Möller.**

11. **Meine Besizung in Schönrohr von 23 Hektar, neuen Gebäuden, beabsichtige ich unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.** **R. Krause, Schönrohr.**

12. Ein verheiratheter Stellmacher findet Stellung.

Grebnerwald per Trutenau.

Christgemeintes Heirathsgesuch.

Ein in den jüngeren Jahren stehender Bierknecht, Inhaber eines in bester Lage der Stadt gut eingeführten und sehr gangbaren Geschäfts, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft mangelt, auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin. Junge Damen, auch Wittwen, ohne Anhang, im Alter von 20 bis 28 Jahren, welche über ein Vermögen von mindestens 6000 *Mk* zu verfügen haben und denen eine recht glückliche Ehe zugesichert wird, mögen vertrauensvoll ihre Adresse postlagernd Hauptpost Danzig unter G. W. abgeben. Photographie erwünscht. Discretion Ehrensache.

14. Die am 12. Januar c. zu Praust angezeigte Pferde Auktion findet **nicht** statt.
F. Klau, Auctionator.

15. Ein tüchtiger Schmied findet zu Marien Stellung.

Dominium Brangschin.

16. Ein gut erhaltener Flügel ist sehr billig für 50 Mark wegen Mangel an Raum zu verkaufen Danzig, Faulgraben 10, 4 Treppen.

17. Am 3. Januar 1892 ist ein zweirädriger Handwagen am Saspsee gefunden. Abzuholen vom Gemeinde-Amt Brösen gegen Finderlohn.

Redakteur: F. A. Blottner in Danzig.
 Druck und Verlag der A. Müller vormals Wedol'schen Hofbuchdruckerei in Danzig, Sobengasse 3.